



Ein wichtiges Ereignis im Leben der Partei Lenins

Zu den Berichtswahlversammlungen der KPdSU

Von G. K. Krjutschkow,
Abteilungsleiter des Zentralkomitees
der Kommunistischen Partei der Ukraine

Eine Besonderheit der jüngsten Berichtswahlversammlungen der KPdSU bestand darin, daß sie ein Jahr nach dem Novemberplenium (1982) des ZK der KPdSU stattfanden, das Ausgangspunkt für wichtige positive Veränderungen im Leben der UdSSR war. In dieser Zeit ist vom Zentralkomitee der KPdSU ein Komplex großer, miteinander verbundener ökonomischer, organisatorischer und ideologischer Maßnahmen ausgearbeitet und in Angriff genommen worden. Sie sind auf die Schaffung von Bedingungen für eine umfassendere Wirkung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus, auf die Festigung der Grundlagen unserer Gesellschaft, auf die Vervollkommnung der Leitung der Wirtschaft sowie des Stils und der Methoden der parteiichen Führung gerichtet.

Der in den Beschlüssen des XXVI. Parteitages und der nachfolgenden Tagungen des Zentralkomitees ausgearbeitete Kurs der KPdSU auf dem Gebiet der Innen- und Außenpolitik sowie die zielgerichtete Arbeit des Zentralkomitees der KPdSU zu seiner Verwirklichung haben die volle Unterstützung gefunden. Die Kampagne erfaßte 1,6 Millionen Parteigruppen, Abteilungsparteiorganisationen und Grundorganisationen, 4600 Rayon-, Stadt-, Bezirks-, Gebiets- und Regionsparteiorganisationen.

Die Berichtswahlkampagne wurde im Beschluß des Zentralkomitees der KPdSU vom 7. März 1984 „Über die wichtigsten Ergebnisse der Rechenschaftsle-

gungen und Wahlen in der Partei und die Aufgaben der Parteiorganisationen" eingeschätzt. Die Rechenschaftslegungen und Wahlen zeugten von der gewachsenen führenden Rolle der Partei, vom hohen Stand des Bewußtseins und der Aktivität der Parteimitglieder bei der Verwirklichung der Beschlüsse der Partei. Sie haben überzeugend die unerschütterliche Einheit von Partei und Volk sowie ihren Zusammenschluß um das Zentralkomitee der KPdSU demonstriert.

über 3 Millionen Kommunisten zählt. Auf den Versammlungen und Konferenzen wurden 3 Millionen Vorschläge und Bemerkungen zur Parteiarbeit, Entwicklung der Wirtschaft und Kulturf, Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Sowjetmenschen und zur kommunistischen Erziehung der Werktätigen unterbreitet, davon allein in unserer Republikparteiorganisation 590 000.

Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit standen alle Seiten des Lebens und der Arbeit der Partei: die Durchsetzung der ökonomischen Strategie und der Sozialpolitik der KPdSU, die Stärkung der sozialistischen Gesetzlichkeit, Disziplin und Organisiertheit, die Intensivierung der ideologischen Arbeit, die Vervollkommnung des Leitungsstils und die Leitungsmethoden, die Durchsetzung der Leninschen Prinzipien der Kaderpolitik und andere Fragen. Die kollektiven Ideen und Energien der Kommunisten, der Arbeiterklasse und des gesamten Volkes waren auf die Schlüsselaufgaben der Gegenwart und Zukunft gerichtet. Breiten Raum nahmen in den Berichtswahlversammlungen die Probleme ein, die mit der Durchsetzung des auf die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion und die Erhöhung ihrer Effektivität gerichteten Kurses verbunden sind. Mit der Verwirklichung der von der Partei geplanten Maßnahmen erhielt die sowjetische Wirtschaft eine höhere Dynamik. Ihr Entwicklungs-

Gegründet: März 1898

Letzter Parteitag: XXVI. Parteitag im Februar/März 1981

Mitglieder: 18 331 000 (einschließlich Kandidaten)

Grundorganisationen: 430 000

Zentralkomitee: 312 Mitglieder und 136 Kandidaten

Politbüro des ZK: 12 Mitglieder und 6 Kandidaten

Sekretäre des ZK: 10

Generalsekretär des ZK:

K. U. Tschernenko

Tageszeitung: „Prawda“

Bruderorgane der Zeitschrift

„Neuer Weg“: „Partinaja Shisn“ und „Agitator“

Die Berichtswahlversammlungen waren eine gute Schule der Erziehung der Parteimitglieder. An der Diskussion beteiligten sich über 11,5 Millionen Genossen, darunter auch 2,3 Millionen Mitglieder und Kandidaten der Kommunistischen Partei der Ukraine, die